



# Ein Marburger Friedensforum

am 1. September (Antikriegstag)

Ort: Lutherische Pfarrkirche

Zeit: 15-19 Uhr

Krieg, Armut, Verzweiflung, Flucht – die Politik braucht Nachhilfe!

Wir verlangen eine aktive Friedenspolitik! Weltweiter Kampf um Ressourcen, Militäreinsätze und Rüstungsgeschäfte stehen dem Frieden im Weg.

Wer zulässt, dass die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen zerstört werden, ist für das Flüchtlingselend mitverantwortlich. Nötig sind Wirtschaftsbeziehungen zu fairen Bedingungen und eine Entwicklungspolitik, die den Namen verdient.

Am 1. September bieten wir rund um die Lutherische Pfarrkirche in Marburg ein Forum für alle friedensbewegten Menschen, die die derzeitige Politik nicht hinnehmen wollen. Wir präsentieren uns als Markt der Möglichkeiten, wir hören einander zu, diskutieren Forderungen und Lösungsansätze. Ein Programm haben wir auch:

**Ein junger Flüchtling aus Afghanistan liest aus seinem eben erschienenen Buch.**

**Wissenschaftler und Friedensaktivisten führen ein Streitgespräch.**

**Es gibt Musik und Friedenslieder, die nicht zu alt sind zum Mitsingen.**

**Ein Friedensgebet beschließt die Veranstaltung.**

**Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.**

Die Veranstaltung wird unterstützt von: *Attac Marburg + Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung + DFG / VK + DGB Kreis Marburg-Biedenkopf / Bündnis ‚Nein zum Krieg‘ + GEW Marburg-Biedenkopf + Humanistische Union Marburg + Kulturelle Aktion Marburg e.V. – Strömungen und Buchhandlung Roter Stern + Kulturhorizonte Marburg + Marburger Forum – Fördergemeinschaft Friedensarbeit + Micha-Initiative – Lokalgruppe Marburg + Naturfreunde Marburg + Runder Tisch der Religionen + VVN / BdA + Weltladen Marburg / Initiative solidarische Welt e.V. (und weitere) – v.i.S.d.P.: DGB Marburg <Ulf.Immelt@dgb.de>*